

# Zwischen goldener Stunde und grauen Zellen

- Verbesserungspotenziale für den Umgang mit Demenzpatienten in Rettungsdienst und Krankentransport -

Ein Wettbewerbsbeitrag von Janine Solbach

Der demografische Wandel schreitet voran. In der präklinischen Notfallmedizin, sowie im qualifizierten Krankentransport, steigen die Zahlen der Einsätze mit geriatrischen Patienten, die sekundär an einer Demenz erkrankt sind.

Eine Umfrage mit mehr als 200 Teilnehmern aus RD und KTP ergab u.A.:

- 74% der Befragten kommen häufig bis sehr häufig mit Demenzerkrankten in Kontakt
- 77% fühlen sich durch ihre Ausbildung nicht zu genüge auf demenzkranke Patienten vorbereitet
- 38% stehen vor Problemen und Herausforderungen in solchen Einsätzen
- Jeder zehnte Befragte hält das bereitgestellte Material für geriatrische Patienten mit Demenz für nur bedingt bis garnicht geeignet

## Konkrete Verbesserungsvorschläge bestehen in....

...einer standardisierten Aufnahme der Thematik Demenz in die **Ausbildungsvorschriften** für Rettungsdienstpersonal

...einer Erweiterung der Ausbildung durch das **Praktikum** in einer geriatrischen Einrichtung oder die Fortbildung zum „GEMS“-Provider

...der gemeinsamen **Fortbildung** von klinischem Personal, niedergelassenen Ärzten und nicht-ärztlichem Personal zum Thema Demenz

..einer Weiterentwicklung des bereitgestellten **Materials** (Fahrzeuge, Diagnostik, Transportmittel).

Konkrete Beispiele finden Sie in meinem hierzu eingereichten Abstract.



„Was machen Sie mit mir?“